



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung vom 20. Januar 2011

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSR Sozialwissenschaften, FSI Geschichte, FSI Kulturwissenschaften, StuRa Ev. Theologie, FSR Skandinavistik und FSI Informatik

Gäste: Studentische Initiative Erwachsenenbildung, ZE Hochschulsport und Abteilung Internationales

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (RefRat)

Beginn: 19.15 Uhr; Ende: 21.20 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Formalia**
- 2.) Aktuelles**
- 3.) Gäste (ZE Hochschulsport und Abteilung Internationales)**
- 4.) Aktionsplan zu Gremienzeiten an der HU**
- 5.) Aktionsplan zu A'hof-Mitte-Tage**
- 6.) FRIV-Themenschwerpunkt WS 2010/11**
- 7.) Varia**

Top 1: Begrüßung und Formalia

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird vorgestellt und angenommen. Die FRIV ist nach § 6 (1) FRIV-GO nicht beschlussfähig. Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

Top 2: Aktuelles

2.1: Fako-Bericht

Die gewählten FaKo-Referenten Florian Krönke und Peter Czoch wurden in der StuPa-Sitzung vom 20.12.2010 einstimmig bestätigt. Ende Januar/Anfang Februar 2011 wird es ein Treffen mit der Technischen Abteilung geben, um die Raumvergabe-Praxis an studentische Gruppen zu klären. Zuvor hatte es u.a. bei der Semesterauftaktparty des RefRat Probleme gegeben. Als ein erstes Ergebnis des Treffens der Fachschaftsfinanzer_innen, wurde ein Informationsblatt zur Einrichtung eines Fachschaftskontos erstellt. Nach dem FRIV-Treffen mit Präsident Prof. Dr. Olbertz und dort der losgetretenen Debatte, wurde der Präsident vom RefRat zu einem Besuch eingeladen. Auf die Einladung wurde bisher nicht reagiert. In Folge der Satzungsänderung liegt diese nun dem Vizepräsidenten für Studium und Internationales vor. Des weiteren wird sich die Rechtsabteilung nun näher mit dem Status von Fachschaftsvertretungen befassen.

2.2: Überarbeitung des Finanzleitfadens

Das vereinbarte Treffen von Fachschaftsfinanzier_innen, Fako-Referat und Finanzreferat war insgesamt recht produktiv. Das FaKo-Referat wird in Kürze das Protokoll fertig machen. Wünsche zur Überarbeitung können noch bis zum 18. Februar 2011 geäußert werden.

2.3: Fachschaften-Umfrage 2011

Bei dieser Umfrage geht es vor allem darum, dass studentische Räume erfasst werden, da diese zukünftig nicht mehr von den einzelnen Instituten, sondern direkt von der Universitätsverwaltung verwaltet werden. Räume die nicht erfasst sind, könnten möglicherweise durch die Universität anders verplant werden. Deadline zur Abgabe der Umfrage ist der 18. Februar 2011.

2.4: Neues aus den Fachschaften

FSI Geschichte: Es gebe nun Anwesenheitsklausuren, die als Bestandteil der Lehre ausgegeben werden. Es steht im Raum, wie damit umgegangen wird. Das FaKo-Referat leitet es an die LuSt-Referat weiter. Sofern die Klausuren sich jedoch im berechneten Workload widerspiegeln, kann es legitim sein.

Studentische Initiative Erwachsenenbildung: Das Institut weigere sich eine Kommission zur Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen einzurichten. Es wird vom FaKo-Referat daher auf das Informationsblatt für Fachschaftsrelevante Beschlüsse des Akademischen Senats verwiesen. Die Gruppe solle sich ggf. an den Vizepräsidenten für Studium und Internationales wenden.

Top 3: Gäste

3.1: ZE Hochschulsport

Der Hochschulsport bestehe aus drei Säulen: allgemeines Sportangebot von fast 100 Sportarten, sowie Gesundheitssport für alle Student_innen und den Spitzensport. Um die Bekanntheit des Hochschulsports zu steigern, bittet der Vertreter die Fachschaftsvertretungen, dass diese verstärkt auch bei den Erstsemester-Veranstaltungen auf das Angebot hinweisen. Zur Verbesserung der Situation wird die Anmeldung 2011 erst ab Dienstag möglich sein. Des weiteren wird nochmals auf die Möglichkeit hingewiesen, dass der Hochschulsport auch Turniere unterstützen kann und es auch ein Angebot von Freizeitmöglichkeiten, wie Ruderboot-Verleih oder Grillplätzen, gibt.

3.2: Abteilung Internationales

Seit der Bologna-Reform sei die Mobilität der Student_innen rückläufig. Die Abteilung für Internationales sei aber um Besserung bemüht, sodass es u.a. eine Art Garantie geben solle, nach welcher Studienleistungen aus dem Ausland hinterher auch an der HU anerkannt werden. Auch hier wird sich eine Besserung der Kommunikation zwischen studentischen Vertretungen und der Abteilung gewünscht. Etwaige Informationen werden künftig über den Fako-Verteiler gehen.

Top 4: Aktionsplan zu Gremienzeiten an der HU

Die Fachschaftsvertretungen sollten sich um eine einheitliche Einführung von Gremienzeiten bemühen. Nur so kann es tatsächlich Zeiten geben, in denen studentische und/oder akademische Gremien tagen können, ohne dass Veranstaltungen sich damit überschneiden und engagierte Student_innen Nachteile im Studium haben.

Die vom Fako-Referat erstellte Beschlussvorlage wird diskutiert. Es wird angemerkt, dass zur Umsetzung allerdings zunächst etwa die A'hof-Mitte-Tage entfallen sollten. Die Vorlage wird zur kommenden FRIV-Sitzung zur Abstimmung gestellt (2. Lesung).

Top 5: Aktionsplan zu A'hof-Mitte-Tage

Die Forderung der FRIV ist im universitären Diskussionsprozess. Als Ansatz wird vorgeschlagen, dass sich die A'hof-Fachschaftsvertretungen mit den Studiendekan_innen ihrer Fakultäten treffen und Möglichkeiten ausloten. Das Fako-Referat wird einen Termin dazu finden.

Top 6: FRIV-Themenschwerpunkt WS 2010/11

Die Problematik wird nochmals erläutert. Grundsätzlich gibt es hier aber keine neuen Erkenntnisse. Die Erwachsenenbildung merkt an, dass Student_innen in einem nicht-konsekutive Master bei ihnen kaum Möglichkeiten haben als studentische Hilfskräfte zu arbeiten.

Top 7: Varia

Die Fachschaftsvertretungen werden gebeten, die Stellenausschreibung zur stellvertretenden Frauenbeauftragten auszuhängen. Vom StuRa Ev. Theologie wird angemerkt, dass es für Männer leider kein passives Wahlrecht gibt. Das Fako-Referat keine wandelnde Gesetz-Schüttelbox ist, kann keine juristische Antwort auf die Anfrage gegeben werden. Der StuRa Ev. Theologie möge sich doch bitte bei der Rechtsstelle oder dem Referat für Frauen melden.

Es wird nochmals auf den Leitfaden zur Barrierefreiheit bei FRIV-Sitzungen hingewiesen. Alle Fachschaftsvertretungen sind angehalten, die darin beschriebenen Maßnahmen auch bei sich vor Ort zu implementieren.